



GEORGIEN



Georgien



Georgien ist eine demokratische Republik und liegt in Osteuropa zwischen dem Kaspischen und dem Schwarzen Meer. Es grenzt im Norden an Russland, im Süden an die Türkei und Armenien und an Aserbaidschan im Osten. Die Hauptstadt ist Tiflis, weitere große Städte sind Batumi, Suchumi, Kutaissi, Rustawi und Sugdidi. Die Fläche Georgiens beträgt 69.700 Quadratkilometer, die Einwohnerzahl ungefähr 4 Millionen. Amtssprache ist Georgisch (sowie Abchasisch auf dem Territorium des Abchasischen Autonomiegebiets). Gängige Fremdsprachen sind Deutsch, Englisch und Russisch. Die offizielle Landeswährung ist der Lari (GEL), der aus 100 Tetri besteht. Diese Währung ist seit 1995 im Umlauf und der Kurs unterliegt nur wenigen Schwankungen. Die günstige geostrategische Lage als Transitland für Erdöl und Erdgas in die EU, das bereits recht hohe Bildungsniveau, dessen weitere Förderung von der Politik beabsichtigt ist, sowie Landschaft und Geschichte sprechen für Georgien als Investitionsziel. Die sich entwickelnden Tourismus- und Bankensektoren machen das Land für Ausländer noch attraktiver.

Georgiens Wirtschaft wächst kontinuierlich. Im Jahr 2017 wuchs sie um 4,3 Prozent. Für 2018 und 2019 wird ein weiteres Wachstum um 4,2 bzw. 4,7 Prozent erwartet. Im Vergleich zu den Vorjahren steigt in 2018 der Zufluss ausländischer Direktinvestitionen (ADI). Auch in internationalen Ratings ist das Land höher gestiegen. Nach den Kennziffern von Januar bis September belegt Georgien in dem Bericht der Europäischen Kammer – Best European Countries for Doing Business – den 20. Platz. Georgien rangiert vor solchen europäischen Ländern wie Spanien, Italien, Tschechische Republik, Slowakei, Bulgarien, Ungarn und Griechenland. Der Außenhandelsumsatz Georgiens hat sich 2017 merklich erhöht, und die kürzlich erfolgte Unterzeichnung des Freihandelsabkommens mit der EU und China wird eine größere Wirkung haben.

Im Jahr 2017 traf die Europäische Union die Entscheidung über die Abschaffung der Visa für kurzfristige Aufenthalte für georgische Bürger. Das ist für Georgien aus politischer Sicht ein unzweifelhafter Erfolg auf dem Weg zum Beitritt zu den euro-atlantischen Strukturen. Das bedeutet auch eine Anerkennung Georgiens für die Durchführung der erforderlichen Reformen in den letzten Jahren und für die Anpassung der Gesetzgebung an die EU-Standards. Der Visafreiheit werden eine starke Wirtschaftsleistung, ein weiteres Wachstum des Tourismussektors, die Zunahme von Exporten und Importen sowie Auslandsinvestitionen folgen.

Die besondere geographische Lage bringt dem Land viele Vorteile für Import und Export, internationale Geschäfte und ausländische Geschäftsinvestitionen. Die Georgier wollen

ihre Straßen-, Luft- See- und Eisenbahninfrastruktur ausbauen und verbessern. Wichtige Projekte der Infrastrukturentwicklung werden in naher Zukunft umgesetzt. Mehr als 1,3 Milliarden Lari (GEL) werden für den Bau neuer Straßen ausgegeben. Die Eröffnung der Eisenbahnlinie Baku–Tiflis–Kars wurde als ein großer infrastruktureller Erfolg gewertet, ebenso wie die Aufnahme der Bauarbeiten zur Errichtung des Tiefseehafens Anaklia.

Auch im Tourismussektor existieren große Erwartungen. Die Anzahl der ausländischen Besucher hat bereits die 7-Millionen-Marke überschritten.

Änderungen im Insolvenzgesetz, nämlich die vereinfachten Verfahren für die Schließung von Unternehmen, haben das Geschäftsumfeld erheblich verbessert, und dieser Faktor spiegelt sich auch in internationalen Ratings wider.

Georgien hat eines der einfachsten Steuersysteme der Welt, was Geschäfte in Georgien vergleichsweise billiger und einfacher macht. Ein wichtiger Schritt in dieser Hinsicht war die Einführung einiger wichtiger Steuerreformen, die Anreize für Investitionen in Unternehmen schaffen. Das estnische Steuermodell wurde im Januar 2017 eingeführt. Es befreit Unternehmen von der Körperschaftsteuer im Falle einer Reinvestition der Gewinne und wirkt sich positiv auf die Erweiterung der bestehenden Produktion aus. Unternehmen erhalten mehr Zugang zu finanziellen Ressourcen und steigern ihre Produktivität

Die politische Situation ist derzeit stabil, wobei die Koalition Georgischer Traum bei den Parlamentswahlen im Oktober 2016 mit einer verfassungsmäßigen Mehrheit wiedergewählt wurde. Die nächsten Präsidentschaftswahlen werden im Jahr 2018 stattfinden. Das Land ist weiterhin geopolitischen Risiken mit den beiden abtrünnigen Regionen (Ossetien und Abchasien) ausgesetzt und dem strategischen Bündnisabkommen mit Russland.

Im Oktober 2018 wird Georgien Ehrengast der Frankfurter Buchmesse sein. Diese Veranstaltung bietet der georgischen Literatur und den Vertretern der Buchverlagsbranche eine einzigartige Gelegenheit, sich umfassend zu präsentieren. Die Einladung zu einer internationalen Veranstaltung von solcher Bedeutung wird neue Entwicklungen in den deutsch-georgischen Kultur- und Geschäftsbeziehungen nach sich ziehen.

Gesellschaftsformen

Nach dem georgischen Recht sind Personengesellschaften sowie Kapitalgesellschaften als denkbare Gesellschaftsformen möglich.

Ausländische juristische und natürliche Personen können in Georgien unbeschränkt wirtschaftliche Tätigkeiten ausüben. Ausländische Investoren können eine neue Gesellschaft nach dem georgischen Recht gründen oder Anteile an einer bereits bestehenden georgischen Gesellschaft erwerben. Außerdem ist es möglich, in Georgien eine Vertretung oder Niederlassung einer ausländischen Gesellschaft zu eröffnen.

Für inländische und ausländische Investoren gilt in Georgien der Grundsatz der Freiheit bei der Ausübung der wirtschaftlichen Tätigkeit. Einige Arten der wirtschaftlichen Tätigkeit, die z. B. als besonders gefährlich eingestuft sind, bedürfen der Erteilung einer Lizenz, die durch Ministerien oder andere Administrationsorgane zu erteilen ist. Die Tätigkeitsarten, die eine Lizenz erfordern, sind in Georgien gesetzlich festgelegt.

Arbeitsrecht

Einer der großen Vorzüge Georgiens ist wohl die Bevölkerungsstruktur. Etwa 65 Prozent der Bevölkerung befinden sich im Alter zwischen 15 und 59 Jahren, und der Bildungsstandard ist gemeinhin recht hoch. Darüber hinaus ist für ausländische Investoren besonders interessant, dass es sich beim georgischen Arbeitsrecht um eines der liberalsten weltweit handelt. In Georgien ist für Ausländer keine Arbeitserlaubnis notwendig. Das Arbeitsrecht ist im georgischen Arbeitsgesetzbuch normiert. Es reguliert Verhältnisse, Rechte und Pflichten der Parteien, Arbeitsbedingungen, Beendigung des Arbeitsvertrages etc.

Steuerrecht

Gemäß dem Steuergesetzbuch gibt es nur sechs Arten von Steuern in Georgien. Davon sind fünf nationale Steuern (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer, Verbrauchsteuer, Einfuhrsteuer), und lediglich die Vermögensteuer ist eine örtliche Steuer im Sinne einer Kommunalsteuer.

Eines der wichtigsten Elemente des Steuerrechts ist der Schutz der Steuerzahlerrechte. Entsprechende Vorschriften waren bereits im georgischen Steuergesetzbuch enthalten. Das neue Gesetzbuch fügte einige weitere hinzu.

Darüber hinaus kennt das georgische Steuerrecht, wie die westlichen Rechtskreise, die elementaren Grundsätze des Informationszugangs, der Vertraulichkeit im Umgang mit den Daten und der Steuerrückerstattung. Alle natürlichen und juristischen Steuersubjekte sind berechtigt, die über sie erfassten Daten einzusehen und steuerrechtliche Auskünfte einzuholen. Zudem dürfen sie darauf vertrauen, dass alle Daten – ausschließlich

der in öffentlichen Registern geführten (Rechtsform, Identifikationsnummer, Adresse etc.) – geheim gehalten werden. Auch werden zu viel geleistete Steuern oder Bußgelder zurückerstattet oder für die Zukunft verrechnet. Ferner wird dem Steuerzahler gewährt, seine Interessen direkt oder über einen Vertreter (Steueragenten) zu wahren. Eine im Zuge der Revision des Steuergesetzes eingeführte Besonderheit des georgischen Steuersystems ist der Steuer-Ombudsmann, der in Koordination mit dem Parlamentsvorsitzenden vom georgischen Premierminister zur Überwachung des Schutzes der Steuerzahlerrechte ernannt wird. Der Ombudsmann prüft von Steuerzahlern eingereichte Beschwerden und verfasst einen jährlichen Bericht sowie Empfehlungen an die Steuerbehörden, wie der entsprechende Verstoß zu kompensieren ist.

Die jüngsten Änderungen des Steuergesetzbuchs von Georgien (gültig ab dem 1. Januar 2017) haben die Vorschriften zur Körperschaftsteuer erheblich geändert. Gemäß diesen Änderungen ist der Zeitpunkt für die Zahlung und die Erklärung der Körperschaftsteuer an die Gewinnverteilung unter den Aktionären gebunden (das sogenannte Estnische Modell). Auch bestimmte Ausgaben unterliegen der Körperschaftsteuer.

Die lokalen Unternehmen und Betriebstätten ausländischer Gesellschaften in Georgien sind verpflichtet, auf folgende Objekte Körperschaftsteuer zu erheben:

- Verteilter Gewinn. Die Zahlungen aus dem Gewinn, der von der Betriebstätte in Georgien erwirtschaftet wurde, an das Stammhaus gelten als verteilte Gewinne;
- Ausgaben oder Zahlungen, die mit der wirtschaftlichen Tätigkeit nicht im Zusammenhang stehen;
- Kostenlose Lieferung von Waren und/oder Dienstleistungen oder kostenloser Geldtransfer;
- Repräsentationsaufwendungen, die das zulässige Limit überschreiten;
- Transaktionen mit nahestehenden Personen, die nicht dem Fremdvergleichsgrundsatz entsprechen;
- Durchführung von kontrollierten Transaktionen;
- Transaktionen außerhalb des Fremdvergleichsgrundsatzes mit den Unternehmen und/oder Personen, die von der Körperschaftsteuer befreit sind.

Der Berichtszeitraum für die Körperschaftsteuer ist ein Kalendermonat. Die Frist für die Einreichung der Körperschaftsteuererklärung und die Entrichtung des Steuerbetrags endet am 15. Tag des auf den Berichtszeitraum folgenden Monats.

Der Körperschaftsteuersatz beträgt 15 Prozent.

DIE ERFOLGSFAKTOREN

1. VERSTÄNDNIS FÜR DAS SOZIO-KULTURELLE UMFELD

Georgien ist für seine Gastfreundschaft allgemein bekannt. Für die Georgier ist es eine Ehre, Gäste zu empfangen. Das Zusammensein ist den Georgiern sehr wichtig, sie lieben es, Feste zu feiern. Im Geschäftsleben ist die Pflege der persönlichen Kontakte sehr wichtig und man legt sehr großen Wert darauf. Georgier sind ausgeglichene Menschen, sowohl im Berufs- als auch im Geschäftsleben lassen sie keine Hektik zu. Die Georgier lieben ihre Traditionen und pflegen sie mit großer Hingabe.

Überall trifft man auf die große Gastfreundschaft der Georgier. Sie sind offen, freundlich und herzlich. Aus diesem Grund ist das Arbeiten in Georgien sehr angenehm, obwohl die Mitarbeiter (vor allem die ältere Generation) von den alten sozialistischen Zeiten geprägt sind. Als ehemalige Republik der Sowjetunion kann man in Georgien noch immer auf die alten Gewohnheiten treffen, die im Geschäftsleben weiterhin gepflegt werden.

In Georgien wird ein hierarchischer Führungsstil bevorzugt. Die Mitarbeiter erwarten von den Führungskräften klare Anweisungen. Die Aufgaben werden pünktlich erledigt, allerdings mit genauen Angaben zur Bearbeitung vonseiten des Leiters. Die Mitarbeiter arbeiten nicht selbstständig und zeigen nur selten Eigeninitiative.

In den Vertretungen westlicher Firmen lernen die Mitarbeiter die westliche Arbeitsweise sehr schnell und prägen sich auch den westlichen Arbeitsstil an.

Interessant ist, dass die Korruption heute kein Thema mehr in Georgien ist. Vor zehn Jahren stand Georgien laut Korruptionsindex schlechter da als Uganda. Heute steht es in der Rangliste inzwischen besser da als Tschechien und Griechenland.

2. UNTERNEHMENSKULTUR IN DEN MITTELPUNKT STELLEN

In Georgien ist es besonders wichtig, die Unternehmenskultur den Mitarbeiter zu vermitteln. Die Werte, die im Stammhaus gelten, sollen unmittelbar den Mitarbeitern in Georgien vermittelt werden, um die Reputation des Unternehmens zu gewährleisten. Schulungen und Fortbildungen des Personals sind daher sehr wichtig, da bei der Gelegenheit auch die Unternehmenskultur vermittelt werden kann.

Merkposten

Georgien ist ein Land mit sehr großem Potenzial und sehr gut geeignet für ausländische Investitionen.

Viele Investitionen in die Infrastruktur erfolgten auf der Seidenstraße.

Eine vorteilhafte strategische Lage zwischen China und Westeuropa.

Günstige Energiekosten. Über 90 Prozent der Energie wird aus Wasserkraftwerken erzeugt.

Großes Investitionspotenzial, vor allem in den Branchen Infrastruktur, Erneuerbare Energien, Tourismus.

3. REALISTISCHE EINSCHÄTZUNG DER FÄHIGKEITEN DES MANAGEMENTS

Die ausländischen Unternehmen bevorzugen bei der Gründung eines Unternehmens in Georgien die Entsendung eigener Manager nach Georgien, um das Geschäft aufzubauen. Die ausländischen Führungskräfte haben keine Probleme, sich auf dem Markt zurechtzufinden. Georgische Geschäftspartner empfangen deutsche Manager mit sehr viel Hochachtung und viel Kooperationsbereitschaft.

Die georgischen Führungskräfte besitzen sehr gute Führungsqualitäten. Sehr viele Georgier studierten im Ausland, sodass sie über entsprechende Erfahrungen verfügen und sich daher gut eignen, für die ausländischen Unternehmen zu arbeiten.

4. REGULATORISCHES UMFELD VERSTEHEN

In Georgien hat sich in den letzten Jahren sehr viel getan, um das Investitionsklima für ausländische Investoren zu verbessern. Viele Geschäftsprozesse wurden vereinfacht, z. B. werden alle Buchhaltungsdaten (Import-Export-Dokumente, Frachtbriefe, Rechnungen, Rechnungen mit Mehrwertsteuer, monatliche und jährliche Finanzberichte) über das Webportal Georgian Revenue Service vorbereitet und dort deponiert. Dieser technische Fortschritt in den Regulierungssystemen erleichtert das Geschäftsleben.

Dennoch ist es von Vorteil, vor Ort einen zuverlässigen, sachkundigen Berater zu haben, der die Einzelheiten in der Gesetzgebung und im Geschäftsleben kennt und immer rechtzeitig reagieren kann. Die Rechtssicherheit in Georgien ist groß, dennoch ist eine sachkundige Unterstützung unerlässlich.